



CDU-Fraktion im Rat
der Stadt Wuppertal



SPD-Fraktion im
Rat der Stadt
Wuppertal



Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN im Rat
der Stadt Wuppertal



FDP-Fraktion im
Rat der Stadt
Wuppertal

DIE LINKE.

Fraktion DIE LINKE. im
Rat der Stadt Wuppertal



Wählergemeinschaft
für Wuppertal
WfW-Fraktion
im
Rat der Stadt
Wuppertal

Herrn Oberbürgermeister
Peter Jung

Gemeinsamer Antrag

Datum 13.11.2009

Drucks. Nr. VO/0807/09
öffentlich

Zur Sitzung am
16.11.2009

Gremium
Rat der Stadt Wuppertal

Interfraktionelle Vereinbarung über die Besetzung der Ratsausschüsse mit sachkundigen Einwohner/innen in der Wahlperiode 2009-2014 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen im Rat der Stadt Wuppertal

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen im Rat der Stadt Wuppertal beantragen, der Rat möge in seiner Sitzung am 16.11.2009 folgenden Beschluss fassen:

Interfraktionelle Vereinbarung

über die Besetzung der Ratsausschüsse mit sachkundigen Einwohnern in der Wahlperiode 2009 - 2014

1. Jugendhilfeausschuss

s. Drucksache VO/0701/09 vom 21.10.2009

2. Schulausschuss

Nach § 12 Abs., 2 Verwaltungsgesetz wird nach Bildung des Ausschusses je ein von der kathol. und evgl. Kirche benannter Geistlicher oder anderer Vertreter als ständiges Mitglied mit beratender Stimme durch den Rat berufen. Außerdem wird der Ausschuss nach seiner Konstituierung dem Rat Empfehlungen für die Erweiterung durch Vertreter aller im Stadtgebiet vertretenen Schulformen machen.

Als Gäste:

- ein Vertreter der Stadtschulpflegschaft
- ein Vertreter des Schülerparlaments
- ein Vertreter der nicht städtischen Schulen

3. Ausschuss für die Gleichstellung von Frau und Mann

- Frauen helfen Frauen e.V.
- Sozialdienst katholischer Frauen Elberfeld
- Sozialdienst katholischer Frauen Barmen
- Evangelischer Kirchenkreis
- Pro Familia
- Frauenberatung und Selbsthilfe e.V.
- Aids-Hilfe Wuppertal e.V.

4. Sportausschuss

- ein Vertreter des Stadtsporthundes
- ein Vertreter des Schwimmverbandes
- ein Vertreter des Betriebssportes
- ein Vertreter des Fußballverbandes
- ein Vertreter Turnverband

5. Kulturausschuss

- ein Vertreter des Freundeskreises der Wuppertaler Bühnen und des Symphonieorchesters
Herr Völker (bereits benannt)
- ein Vertreter des Forum Maximum Rex (für die freie Kulturszene)

Als Gäste:

- ein Vertreter der Kulturgemeinde Volksbühne Wuppertal e. V.
- ein Vertreter der Konzertgesellschaft

6. Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Familie

- AWO
- Caritas
- DRK
- DPVV
- Diakonie Wuppertal
- Wohlfahrtsverband der Jüdischen Gemeinde

7. Umweltausschuss

- Wuppertal Institut
- Kleingärtnerverband
- ein Vertreter der Interessengemeinschaft der Wuppertaler Umweltverbände
- Energieagentur

Sollte die Energieagentur NW ihr Desinteresse an einer Mitarbeit im Wuppertaler Umweltausschuss bekunden, kann die Interessengemeinschaft der Wuppertaler Umweltverbände einen zweiten Vertreter benennen.

8. Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen

- IHK
- EHV
- ein Vertreter aus dem Kontaktkreis Freischaffender Architekten
- ein gemeinsamer Vertreter aus RVDL und BGV:
Herr Hans-Joachim de Bruyn-Ouboter (bereits benannt)
- ein Vertreter der Interessengemeinschaft der Wuppertaler Umweltverbände

9. Verkehrsausschuss

- Polizei
- WSW
- Wuppertal Institut
- EHV
- IHK
- ein Vertreter der Alternativen Verkehrsverbände (Pro Bahn, VCD, ADFC)

10. Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit

- Polizei (Ordnungspartnerschaften)
- Sprecher der Freiwilligen Feuerwehren

11. Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss APH/KIJU

Ausschließlich für den Ausschuss für Beteiligungssteuerung wurden in der Vergangenheit drei Personen von der Arbeitnehmervertretung des „Konzerns Stadt“ als sachkundige Einwohner benannt. Dies soll auch weiterhin so beibehalten werden.

12. Die Fraktionen stimmen darin überein, dass zur Vermeidung von Doppelkonsultationen die Vertreter der Beiräte für Behinderte und Senioren nicht als sachkundige Einwohner in die Arbeit der Ausschüsse einbezogen werden, da ihre Aufgabenstellungen Querschnittsaufgaben der städt. Politik sind.

Zur stärkeren Einbeziehung in die Ausschussarbeit des Rates wird ggf. eine Optimierung der Geschäftsordnungen der Beiräte angeregt.